

Ermittlung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Dokumentation für das Jahr 2006

Stand: 25.05.2007



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Bundesagentur für Arbeit
Datenzentrum Statistik
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Bundesagentur für Arbeit
Statistik - Datenzentrum
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Autor: Ralph Westphal

Telefon 0911 179 - 5197

Telefax 0911 179 - 1131

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

E-Mail: service-haus.datenzentrum@arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2007

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Kennzahlen, Berechnung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten – Dokumentation für das Jahr 2006 - Nürnberg, 25.05. 2007.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Arbeitslosenquoten

3. Komponenten der Bezugsgröße

4. Regionale Gliederungen und ihre Ermittlung

1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über den Bestand von Arbeitslosen, den Zugang und den Abgang von Arbeitslosen. Die Bestandsgrößen werden in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergröße“ der Arbeitslosenquote wird als Bezugsgröße bezeichnet.

2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Die Quote errechnet sich entsprechend als

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre

Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer.

2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:
Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante) und Beamten (ohne Soldaten). Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Für die Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2006 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2005 (von Januar 2006 bis April 2006) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2006 (Mai 2006 bis Dezember 2006).

3. Komponenten der Bezugsgröße

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert, und zwar regional gegliedert bis auf die Kreisebene. Dies geschieht üblicherweise ab Monatsanfang April oder Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2006 erfolgte die Aktualisierung ab Monatsanfang Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Monats zugrunde.

Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Perso-

nalstandsstatistik und Mikrozensus) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z. B. für 2006 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2005.

Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2006 basieren auf folgenden Eckwerten:

	West- deutschland	Ost- deutschland	Insgesamt
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 06/2005	20.801.817	5.258.848	26.060.665
+ Geringfügig Beschäftigte (06/2005)	3.961.520	530.664	4.492.184
+ Beamte (ohne Soldaten) Personalstandsstatistik (06/2004)	1.654.739	293.657	1.948.396
+ Arbeitslose (06/2005)	3.188.333	1.592.291	4.780.624
+ auspendelnde Grenzarbeitnehmer	34.774	-	34.774
= Nennergröße abhängige zivile Erwerbspersonen	29.641.183	7.675.460	37.316.643
+ Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Mikrozensus 2005)	3.630.000	870.400	4.500.400
= Nennergröße alle zivilen Erwerbspersonen	33.271.183	8.545.860	41.817.043

Tabelle 1: Eckwerte der Bezugsgröße 2006

Die geringfügig Beschäftigten werden um Überschneidungsfälle (=geringfügig Beschäftigte, die gleichzeitig arbeitslos sind) bereinigt.

Die **Bezugsgrößen bilden nur Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten**. Sie sind deshalb **zweckgebunden** und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte sowie Selbständige (einschließlich mithelfende Familienangehörige) wurden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige).

4. Regionale Gliederungen und ihre Ermittlung

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet: Die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit und die politische Gebietsstruktur. Die Gebietsstruktur der Bundesrepublik Deutschland ist gegliedert in West- und Ostdeutschland. Darin sind 16 Länder enthalten, die sich teilweise in Regierungsbezirke aufteilen. Nicht alle Länder haben solche Regierungsbezirke. Der Kreis/ die kreisfreie Stadt ist einheitlich die nächste Regionalisierungsstufe.

In einem Kreis sind mehrere Gemeinden enthalten. Bei kreisfreien Städten ist der Kreis gleich zusetzen mit dem Stadtgebiet. Außerdem gibt es drei Sonderfälle: Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg. Hier ist das Bundesland gleichzeitig kreisfreie Stadt und Gemeinde.

Die Bundesagentur für Arbeit ist in zehn Regionaldirektionen gegliedert. Diese entsprechen entweder den Ländergrenzen wie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Oder mehrere Bundesländer bilden eine Regionaldirektion: So Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Regionaldirektion Nord, Niedersachsen und Bremen die Regionaldirektion Niedersachsen Bremen. Berlin und Brandenburg die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg. Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt Thüringen.

Die nächste Stufe der regionalen Gliederung sind die 178 Arbeitsagenturbezirke. Diese umfassen teilweise mehrere Kreise (z.B.: AA Dortmund besteht aus der kreisfreien Stadt Dortmund, den Städten Lünen und Schwerte. Diese gehören aber zum Kreis Unna). Bei der Arbeitsagentur Bremen sind die Zuständigkeiten sogar landesübergreifend. Hier sind auch noch Kreise aus Niedersachsen enthalten.

Die Bezugsgröße der Bundesagentur für Arbeit berechnet sich aus den unter Ziffer 2 dargestellten sechs Größen.

Die Datengrundlagen liegen bei diesen sechs Gruppen in unterschiedlichen regionalen Gliederungen vor.

	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (vom 30.06.05)	Geringfügig Beschäftigte - 30.06.05	Arbeitslose - Juni.2005	Beamte	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	Grenzpendler
	Gebietsstand 06/05	Gebietsstand 06/05	Gebietsstand 06/05	Gebietsstand 06/04	GS nicht relevant	GS nicht relevant
Bundesland	x	x	x	x	x	
Reg.bezirk	x	x	x	x		
Kreis	x	x	x	x		x
Gemeinde	x	x	x	x		

Tabelle 2: Regionale Verteilung der Bestandteile der Bezugsgröße bei politischer Gliederung

	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (vom 30.06.05) Gebietsstand 06/05	Geringfügig Beschäftigte - 30.06.05 Gebietsstand 06/05	Arbeitslose - Juni.2005 Gebietsstand 06/05	Beamte Gebietsstand 06/04	Selbständige und mithelfende Familienangehörige GS nicht relevant	Grenzpendler GS nicht relevant
Regionaldirektionen	X	x	x	Die Beamten werden auf Gemeindeebene geliefert und auf Geschäftsstellen umgerechnet. Anschließend aggregiert auf die nächst höhere Stufe.	<i>Werden umgerechnet an Hand der Länderdaten</i>	Werden auf Kreisebene geliefert und auf GST umgerechnet. Anschließend aggregiert auf die nächst höhere Stufe.
Arbeitsagenturen	x	x	X			
Geschäftsstellen	x	x	x			

Tabelle 3: Regionale Verfügbarkeit der Bestandteile für die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit

Die Anzahl der Beamten stammt aus der der Personalstandsstatistik und wird vom statistischen Bundesamt zugeliefert.

Die Zahl der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen verteilt sich an Hand des Verhältnisses der Selbstständigen mit einem Beschäftigten wie im Anhang 3 dargestellt.

Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten in Deutschland

Merkmal	ab März 1995	ab April 1996	ab April 1997	ab April 1998	ab Mai 1999	ab April 2000	ab Mai 2001	ab Mai 2002	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	Veränderung gegenüber Vorjahr	
													absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	28.140.049	28.013.041	27.636.647	27.175.159	27.100.783	27.249.314	27.681.062	27.650.301	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	-344.624	-1,3
Geringfügig Beschäftigte	924.000	927.000	1.002.000	1.360.000	1.879.000	3.645.192	3.985.430	4.217.116	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	-127.299	-2,8
Beamte	1.998.808	2.067.476	2.068.870	2.056.053	2.061.178	2.030.450	2.004.454	1.987.648	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	9.090	0,5
Arbeitslose	3.594.590	3.456.850	3.784.589	4.222.431	4.075.054	3.938.110	3.724.330	3.694.363	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	547.207	12,9
Auspendler	31.734	31.200	31.823	29.917	29.753	29.914	31.440	34.774	34.774	34.774	34.774	34.774	0	0,0
Abh. zivile Erwerbspersonen	34.689.181	34.495.567	34.523.929	34.843.560	35.145.768	36.892.980	37.426.716	37.584.202	37.608.658	37.375.177	37.232.269	37.316.643	84.374	0,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3.658.100	3.775.600	3.817.800	3.793.800	3.982.000	3.905.200	3.965.800	4.072.300	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	246.694	5,8
Alle zivilen Erwerbspersonen	38.347.281	38.271.167	38.341.729	38.637.360	39.127.768	40.798.180	41.392.516	41.656.502	41.676.458	41.504.677	41.485.975	41.817.043	331.068	0,8

Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2006

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen									Alle zivilen Erwerbs- personen*)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20	unter 25	
Nord	2.820.410	1.440.200	1.380.210	2.667.644	151.774	182.065	175.202	115.647	357.267	3.179.910
Schleswig-Holstein	1.252.727	640.795	611.932	1.198.711	53.740	77.369	75.896	52.604	153.265	1.421.027
Hamburg	766.056	388.041	378.015	675.410	89.966	41.862	45.418	21.047	87.280	878.456
Mecklenburg-Vorpommern	801.627	411.364	390.263	793.523	8.068	62.834	53.888	41.996	116.722	880.427
Niedersachsen-Bremen	3.859.435	2.019.385	1.840.050	3.645.051	210.060	243.329	228.357	147.328	471.686	4.308.535
Niedersachsen	3.564.698	1.866.287	1.698.411	3.380.669	179.917	226.334	211.177	138.322	437.511	3.985.298
Bremen	294.737	153.098	141.639	264.382	30.143	16.995	17.180	9.006	34.175	323.237
Nordrhein-Westfalen	8.075.513	4.252.616	3.822.897	7.347.719	724.719	502.783	468.572	286.979	971.355	8.931.813
Hessen	2.747.657	1.429.204	1.318.453	2.446.385	300.962	171.584	162.746	104.882	334.330	3.101.257
Rheinland-Pfalz-Saarland	2.282.794	1.201.423	1.081.371	2.138.025	144.440	157.374	144.055	103.733	301.429	2.553.994
Rheinland-Pfalz	1.822.250	955.658	866.592	1.703.460	118.619	127.632	117.458	85.836	245.090	2.048.050
Saarland	460.544	245.765	214.779	434.565	25.821	29.742	26.597	17.897	56.339	505.944
Baden-Württemberg	4.934.079	2.573.960	2.360.119	4.383.675	549.820	352.924	328.825	241.845	681.749	5.527.279
Bayern	5.722.922	2.960.901	2.762.021	5.255.725	466.511	411.605	390.432	295.531	802.037	6.548.822
Berlin-Brandenburg	2.656.123	1.344.217	1.311.906	2.499.888	153.538	167.815	155.440	91.989	323.255	3.014.523
Berlin	1.456.609	734.384	722.225	1.314.047	139.970	82.247	84.224	40.606	166.471	1.682.609
Brandenburg	1.199.514	609.833	589.681	1.185.841	13.568	85.568	71.216	51.383	156.784	1.331.914
Sachsen	1.959.968	1.002.984	956.984	1.933.998	25.870	146.221	121.282	88.750	267.503	2.183.468
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2.257.742	1.161.224	1.096.518	2.233.107	24.537	167.751	135.409	98.677	303.160	2.467.442
Sachsen-Anhalt	1.156.037	593.462	562.575	1.142.064	13.907	84.080	68.360	49.284	152.440	1.262.537
Thüringen	1.101.705	567.762	533.943	1.091.043	10.630	83.671	67.049	49.393	150.720	1.204.905
Bundesrepublik Deutschland	37.316.643	19.386.114	17.930.529	34.551.217	2.752.231	2.503.451	2.310.320	1.575.361	4.813.771	41.817.043
Westdeutschland	29.641.183	15.466.325	14.174.858	27.090.701	2.540.218	1.958.830	1.844.301	1.253.949	3.803.131	33.271.183
Ostdeutschland	7.675.460	3.919.789	3.755.671	7.460.516	212.013	544.621	466.019	321.412	1.010.640	8.545.860

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Veränderung zum Vorjahr

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen								Alle zivilen Erwerbs- personen*)	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20		unter 25
Nord	6.908	-5.300	12.208	-1.434	7.350			-3.638	-8.699	29.509
Schleswig-Holstein	12.127	767	11.360	8.968	2.883			-557	-1.769	24.927
Hamburg	5.926	-548	6.474	1.942	3.304			-1.175	-1.590	9.127
Mecklenburg-Vorpommern	-11.145	-5.519	-5.626	-12.344	1.163			-1.906	-5.340	-4.545
Niedersachsen-Bremen	51.078	7.173	43.905	34.655	12.099			-3.788	814	64.679
Niedersachsen	45.626	6.894	38.732	30.849	10.665			-3.280	1.249	57.927
Bremen	5.452	279	5.173	3.806	1.434			-508	-435	6.752
Nordrhein-Westfalen	67.320	-5.062	72.382	38.084	26.161			-10.205	-16.557	101.614
Hessen	18.971	-1.548	20.519	14.479	4.182			-2.544	-3.166	34.769
Rheinland-Pfalz-Saarland	12.758	-2.518	15.276	7.950	4.479			-2.161	-3.165	29.666
Rheinland-Pfalz	7.783	-2.387	10.170	4.813	2.799			-1.958	-2.435	22.790
Saarland	4.975	-131	5.106	3.137	1.680			-203	-730	6.876
Baden-Württemberg	21.663	-185	21.848	16.111	4.968			-8.604	-10.347	42.264
Bayern	28.158	764	27.394	16.950	10.522			-8.232	-10.675	73.053
Berlin-Brandenburg	-39.658	-26.870	-12.788	-47.373	5.018			-5.294	-14.710	-2.760
Berlin	-14.840	-13.946	-894	-22.569	5.137			-1.257	-5.361	5.259
Brandenburg	-24.818	-12.924	-11.894	-24.804	-119			-4.037	-9.349	-8.019
Sachsen	-35.992	-13.822	-22.170	-37.647	1.555			-5.696	-8.717	-12.893
Sachsen-Anhalt-Thüringen	-46.832	-21.317	-25.515	-48.303	1.373			-7.191	-13.072	-28.833
Sachsen-Anhalt	-25.804	-11.475	-14.329	-26.549	679			-3.099	-5.458	-10.507
Thüringen	-21.028	-9.842	-11.186	-21.754	694			-4.092	-7.614	-18.326
Bundesrepublik Deutschland	84.374	-68.685	153.059	-6.528	77.707			-57.353	-88.294	331.068
Westdeutschland	218.001	-1.157	219.158	139.139	68.598			-37.266	-46.455	380.099
Ostdeutschland	-133.627	-67.528	-66.099	-145.667	9.109			-20.087	-41.839	-49.031

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



**Verfahren zur Schätzung der Selbständigen
und mithelfenden Familienangehörigen
auf Geschäftsstellen-/Kreisebene**

Mikrozensusergebnisse/Bundesländer

Selbständige,
soweit nicht
Land- und
Forstwirtschaft

Mithelfende
Familien-
angehörige
aller Wirtschafts-
bereiche

Selbständige
Land- und
Forstwirtschaft

Regionale Aufteilung über

Zahl der
Betriebe
mit (nur)
einem sozial-
versicherungs-
pflichtig
Beschäftigten

Zahl der
sozialver-
sicherungs-
pflichtig
Beschäftigten
in der Land-
und Forst-
wirtschaft